

Evangelische Akademie Thüringen*Annette Schwarzkopf*

Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf

Tel.: 036202 / 984-11, Fax: 036202 / 984-22

schwarzkopf@ev-akademie-thueringen.de

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **11.10.2013** an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie können bis zwei Wochen vorher kostenfrei absagen. Danach erheben wir folgende Stornogebühren: bis sieben Tage vor Tagungsbeginn 50%, bis drei Tage vor Beginn 70%, danach 100%. Diese Gebühren entfallen, wenn wir Ihren Platz weitervergeben können.

Die Veranstaltung ist vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) als Fortbildung anerkannt (Thillm-Nr. 148502601).

Tagungsbeitrag

inkl. Unterkunft, Verpflegung und Tagungsgebühr

Normalbeitrag: 60 €*Ermäßigt (auf Anfrage):* 50 € (für ALG-II-Empfänger, Studierende bis 26 Jahre)*Einzelzimmerzuschlag:* 10 € pro Nacht**Sie können den Tagungsbeitrag vorab überweisen**

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG

Kontoinhaber: Evangelische Akademie Thüringen

Konto: 800 8850, BLZ: 520 604 10

Verwendungszweck: 23/2013 – *Ihr Nachname*

Andernfalls können Sie den Betrag zu Beginn der Tagung bei der Anmeldung bar oder per EC-Karte entrichten.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Tagungsort

Zinzendorfhaus Neudietendorf (bei Erfurt)

Zinzendorfplatz 3 / 99192 Neudietendorf

www.zinzendorfhaus.de

Anreise mit der Bahn

Bahnhof Neudietendorf, nur fünf Minuten Fußweg zum Zinzendorfhaus: Rechts die Bahnhofstraße hinunter bis zur Herrnhuter Brüderkirche, links daneben der Zinzendorfplatz mit dem Zinzendorfhaus.

Anreise mit dem PKW*Über die A71/A4:* Abfahrt Neudietendorf/Arnstadt:

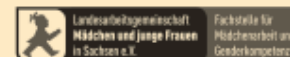
Richtung Neudietendorf

B7 von Gotha bzw. Erfurt: Richtung Neudietendorf

Achtung: In Neudietendorf wird derzeit die Bahnhofstraße gebaut, daher folgen Sie bitte den Umleitungsschildern „Zufahrt Kirchstraße“. Auf der Kirchstraße kommen Sie rechts am Zinzendorfplatz mit dem Zinzendorfhaus vorbei.

Parkplatz: Direkt nach dem Zinzendorfplatz rechts einbiegen. Bitte bis zum eingezäunten Parkplatz durchfahren und ggf. am Tor klingeln.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelischen Akademie Thüringen / Fachgruppe Jungenarbeit in Thüringen und:



Die Akademie ist zertifiziert mit dem Umweltsiegel „Der grüne Hahn“.



Gestaltung Galdelegge, Weimar Foto © istockfoto.com, hurrriensbank Druck Druckerei Schöpfel, Weimar; Recycling-Papier mit Bio-Druckfarben

Jungenarbeit und Mädchenarbeit in Mitteldeutschland

Das Netz, die Landschaft, die Aufgaben,
die Visionen. Fachtagung

25. bis 26. November 2013

Zinzendorfhaus Neudietendorf bei Erfurt

Qualitätsvolle Jungen- und Mädchenarbeit ist kein Wunsch, sondern vielfach Realität.

Zumeist wird sie getragen von Vereinen und freien Trägern der Jugendhilfe. Nur ausnahmsweise gehen aber Jungen- und Mädchenarbeit gemeinsame Wege. Die geschlechtsspezifische Arbeit ist in den drei mitteldeutschen Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sehr unterschiedlich aufgestellt und verschieden akzentuiert. Unterschiedlich ist auch die überregionale Koordinierung in den einzelnen Bundesländern. Unsere Fachtagung will die wichtigen Akteur_innen der Länder zusammenbringen, um die gegenwärtige Lage zu analysieren. Und wir wollen uns den anstehenden Aufgaben der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit widmen und einen Blick voraus wagen.

Leitfragen der Tagung sind u.a.:

- Welche Wurzeln formulieren Mädchen- und Jungenarbeit für sich als Anlass und Motivation aktiv zu werden?
- Wie ist das Verhältnis zwischen dem Anspruch „Gender Mainstreaming als Querschnittsaufgabe“ und der Wirklichkeit? Wie schlägt sich das Querschnittsthema „Geschlecht“ in der Jugendpolitik und in der Jugendhilfeplanung nieder? Wie ist die Finanzierung geregelt und wie gestaltet sich die Arbeit der Akteur_innen vor Ort?
- Welche gemeinsamen konzeptionellen Zugänge der Jungen- und Mädchenarbeit gibt es? Welche sind notwendig, welche nicht?
- Welchen Herausforderungen muss sich die (gendersensible) Jugendarbeit in den kommenden Jahren stellen und welche Vision könnte die gemeinsame Arbeit tragen?

Tagungsleitung

Jürgen Reifarth, Evangelische Akademie Thüringen
Irena Schunke, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (KgKJH)
Christian Kurzke, Evangelische Akademie Meißen
Katrin Schröter-Hüttich, LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.
Peter Wild, LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.

Montag, 25. November 2013

10.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Jürgen Reifarth, Irena Schunke, Peter Wild, Katrin Schröter-Hüttich, Christian Kurzke</i>
10.15	I. Was bisher geschah Mädchenarbeit und Jungenarbeit in Deutschland <i>Dr. Claudia Wallner</i> , BAG Mädchenpolitik e.V. <i>Michael Drogand-Strud</i> , BAG Jungenarbeit; freiberufliche Gendertrainer_innen
11.45	Pause
12.00	Erste Austauschrunde der Teilnehmer_innen
12.30	Mittagessen
14.00	II. Gut durchdacht Jungenarbeit und Mädchenarbeit als Konzept <i>Möglichkeiten, Notwendigkeiten, Sinn</i> <i>Sandro Dell'Anna</i> , Fachstelle Jungenarbeit NRW / LAG Jungenarbeit in NRW e.V., Dortmund <i>Beate Vinke</i> , LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., Wuppertal
15.30	Kaffeepause
16.00	III. Politisch gewollt, pädagogisch verankert, fachlich fundiert Podium Geschlechterpolitik <i>Heike Taubert</i> , Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit <i>Beate Vinke</i> , LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., Wuppertal <i>Prof.in Dr. Christine Wiezorek</i> , Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Gießen <i>Alexandra Schiltz</i> , Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Referat Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer Moderation: <i>Jürgen Reifarth, Christian Kurzke</i>
18.00	Abendessen
19.30	IV. Geschlecht und Kommunikation Plenum und Gesprächsgruppen
21.00	Gespräche in den Salons des Hauses

Dienstag, 26. November 2013

07.45	Morgenandacht „Und schuf sie als Mann und Frau“ <i>Jürgen Reifarth</i>
08.00	Frühstück
09.00	V. Die Realität der Jungen- und Mädchenarbeit – drei Arbeitsgruppen Die Multiplikator_innen-Ebene 1. Zueinander kommen: Mädchen- und Jungenarbeit in Sachsen als Büro-, Projekt- und Konzeptgemeinschaft Best Practise: <i>Peter Wild</i> , LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. <i>Katrin Schröter-Hüttich</i> , LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.
	Die Ebene der Adressat_innen 2. Durst nach Fachlichkeit: Pragmatismus vs. Konzepte in der Mädchen- und Jungenarbeit Best Practice: Jugendtreff „Fair Play“, Zittau <i>Christin Heilmann</i> , Dipl.-Sozialpädagogin <i>Christian Schwarzbach</i> , Dipl.-Soziologe, Jungenarbeiter
	Die strukturell-politische Ebene 3. Geschlechterpolitik: Grabenkämpfe zwischen Ideologie, Profilierungspflicht und begrenzten Ressourcen <i>Michael Drogand-Strud / Dr. Claudia Wallner</i>
10.30	Kaffeepause (zwischen der Gruppenarbeit)
12.30	Mittagessen
13.30	VI. Gender Vision Quest Vision 2020: Wohin soll die Reise gehen? <i>Themen, Konzepte, Strukturen, Kooperationen, Organisationsformen</i> <i>Prof.in Dr. Christine Wiezorek</i>
15.00	Abschluss und Nachlese Stehkaffee, Kuchen, Möglichkeit zum Austausch und Ende der Veranstaltung